

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis:

Pro mm. Zeile Zł. 0.40
oder Kč. 1.50Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**

Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.

Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union“. Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis:

Monatlich 1.23 Zł.
oder 5 Kč

Jahrgang 1930

Sonntag den 14. September

Nr. 37.

Lokales

CIESZYN. (Fünf Ortswahlkommissionen in Cieszyn.) Für die Sejm- und Senatswahlen wurden 5 Ortswahlkommissionen gebildet, für die folgende Wahlkommissäre entsendet werden: Rathaus: Hermann Josef, Machaj Josef I, Zipser Wilhelm (Vertreter Pawlik Jakob, Reichmann Jakob, Littner Franz); Mickiewicz-Schule: Walski Joh., Brzóska Karl, Follmer Heinrich (Vertreter Felder Vik., Mikuszewski Julius, Bilko And.); Feuerwehrdepot: Apfel Ludwik, Kozel Paul, Dziedziak Bernard (Vertreter Obaczaj Josef, Prof. Grudniewicz, Rucki Joh.); Alter Markt: Fiala Karl, Harok Josef, Jassek Ludwik (Vertreter Kofin Adam, Majeranowski Robert, Marcinek Anton); Hassiewicz-Schule: Bilko Karl, Pustelnik Wilhelm, Szuster Jan (Vertreter Barber Artur, Kuchejda Franz, Wranka Faustyn).

— **(Dr. Glanz — wieder Gemeinderat.)** In der letzten Sitzung der Stadtvertretung machte Herr Bürgermeister Dr. Wlad. Michejda die Mitteilung, daß Herr Dr. Ludwig Müller, das langjährige verdiente Mitglied der Stadtvertretung, sein Mandat für den engeren Gemeinderat zurückgelegt hat und daß der jüd. Klub in den engeren Gemeinderat Herrn Dr. Glanz entsendet.

— **(Teschner in der Fremde.)** Zwei junge Leute u. zw. der Sohn des Herrn Tuchhändlers Spitzer und der Sohn des Herrn Apothekers Turek sind kürzlich nach Südamerika ausgewandert und haben auf der Insel Curaçao in einem der Riesenwerke der Shell Oil Company (einer Raffinerie mit über 5000 Arbeitern in der Hauptstadt Willemstad) ganz annehmbar dotierte Anfangsstellungen als Beamte gefunden. Diese Woche lief nun durch die Zeitungen ein Telegramm von einem großen Explosionsunglück in jenen Werken, wobei es sehr viele Tote und Schwerverletzte gegeben habe. Auf ein Telegramm der im höchsten Grade besorgten Eltern Spitzer's kam von der Gesandtschaft die Antwort, daß beide junge Leute wohlbehalten sind.

— **(Verstümmelung der Bürgerschule.)** Die Landesschulbehörde in Kattowitz hat verfügt, daß die 1. und 2. Klasse der deutschen Bürgerschule in Cieszyn außer Tätigkeit gesetzt werden, da die Schülerzahl auf 21 gesunken ist und die Norm 24 Schüler fordert. Es verbleibt also nur noch die 3. Bürgerschulklasse. Die Tendenz ist auf die völlige Auflösung aller Bürgerschulen, ob deutsch ob polnisch, und auf Einführung der 7-klassigen Volksschule gerichtet. Die Stadtgemeinde wird gegen diese „Verböserung“ unseres hochkultivierten Schulwesens energisch Stellung nehmen.

— **(Das Stadtkino wird verpachtet.)** Das Plenum der Stadtvertretung hat den engeren Gemeinderat ermächtigt, das Stadtkino zu verpachten. Der Pächter muß der Stadtgemeinde mindestens so viel bieten, als das bisherige Erträgnis betragen hat. Auch darf die Gemeinde zu keinerlei Investitionen herangezogen werden.

— **(Pensionisten-Versammlung.)** Der Pensionistenverein hält erst am 21. September im Dom Narodowy seine Versammlung ab. (Siehe poln. Teil der heutigen Nummer.)

— **(Stadt. Schwimmschule.)** Die heurige Saison endet in der städt. Schwimmschule mit 15. d. M., weshalb alle der Verwaltung der Schwimmschule zur Deponierung übergebenen Sachen bis spätestens zum obigen Termin abzuholen sind.

— **(Aus d. Gerichtssaale.)** (Skotschauer Idylle.) Vor dem kreisgerichtl. Strafsenate standen sich vor. Montag der Pfarrer und Bürgermeister von Skotschau Johann Mocko, vertreten durch Dr. Kleinberg, und der dortige Bürgerschuldirektor Johann Zebrok, vertreten durch Dr. Adler, als Gegner gegenüber. Es handelte sich um gegenseitige Preßklagen. Den Hintergrund der Sache bildete ein rekommandierter Brief, den Direktor Zebrok an den Kattowitzer regierungsfreundlichen Redakteur Kapusinski aufgegeben und dessen Inhalt durch den Amtsmißbrauch eines Skotschauer Postbeamten dem Pfarrer Mocko, einem politischen Gegner Zebroks, vermittelt wurde. Der disziplinierte Postbeamte soll dann zur Schadloshaltung von der Partei Mocko's (Korfanty-Partei) einen fetten Posten in Oberschlesien erhalten haben. Zebrok kritisierte das Vorgehen des Pfarrers im „Glos Ludu“, worauf Pfarrer Mocko in der „Gwiazdka“ antwortete. Die gegenseitigen Preßprozesse wurden vorläufig behufs Durchführung von Beweisen vertagt.

(Eine arge Schlappe) hat der Bielefelder Metallwarenfabrikant Pilarzy in einem Preßprozesse gegen die „Volksstimme“ erlitten. Er wurde von dem Blatte als ein brutaler Lehrlingsmißhandler charakterisiert, weshalb er durch Dr. Mannheimer die Preßklage beim Kreisgerichte Cieszyn einbrachte. In der Verhandlung vor. Montag wies der Verteidiger Dr. Pastor an Hand von Straftaten die Berechtigung des Vorwurfes nach und der angeklagte Redakteur Kremza wurde freigesprochen, während der Privatankläger zur Tragung der Prozeßkosten verurteilt wurde.

(Die geschmuggelten Jüdinnen.) Helene Schneidermann aus Cieszyn, verteidigt durch Dr. Eibenschütz, war zu 2 Monaten Arrest bedingt verurteilt worden, weil sie angeblich vier fremde Jüdinnen nach Tschech.-Teschen hinübergeschmuggelt hatte. Die verfolgenden Detektive hatten Auftrag, die Fremden an der Grenze nicht legitimieren zu lassen, damit man erfahre, wohin sie drüben gebracht werden. In der Berufungsverhandlung machte der Verteidiger geltend, daß solcherart gar nicht festgestellt sei, ob die Fremden wirklich ohne Paß waren. Der Berufungssenat fällt einen Freispruch.

(Teurer Tratsch.) Der pens. Obergerichtsrat Dr. Jakob Darocha, früher Gerichtsvorsteher in Strumień (Schwarzwasser) klagte den dortigen Advokaten Dr. Paul Kulpa wegen Ehrenbeleidigung, weil Dr. Kulpa vor dem Kaufmann Natan Goldberg unter anderen Stadtneuigkeiten auch erzählt haben soll, gegen Dr. Darocha sei eine schmutzige Sache anhängig, že miał „brać“. Dr. Kulpa wurde hiefür zu 3 Wochen Arrest, umgewandelt in eine Geldstrafe von 1000 Zł, verurteilt. Infolge Berufung des Dr. Kulpa hatte sich vor. Donnerstag d. Kreisgericht Cieszyn mit der Sache zu befassen. Die Verhandlung wurde nicht zu Ende geführt, sondern über Antrag des Verteidigers Dr. Fenichel auf den 18. ds. M. vertagt.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne
dla urzadzenia pradu silnego i slabego.
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.

Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.

TELEFON Nr. 326.

— **(Schwurgericht.)** Ein hungriger Arbeitsloser, der 24 jährige Stanislaus Krzemppek aus Zarzecz, hat auf einsamer Landstraße einen ordinären Raub verübt. Mit der Hacke auf eine erstbeste Passantin. Glücklicherweise waren die 4 Hiebe, die die junge Frau über den Kopf erhielt, keine lebensgefährlichen. Die Beute — 50 Groschen! Der Gerichtshof fällt, — nach einem beredten Plaidoyer des Verteidigers Dr. Sandhaus — ein mildes Urteil: 2 Jahre schweren Kerkers. — Franz Glac, ein Bergman und Häusler aus Pogórz, mit bestem Leumund, soll sein Anwesen in Brand gesteckt haben, um die Versicherungssumme zu erlangen. Verdachtsgrund: Vorherige Beseitigung einer Anzahl von Kleidungsstücken. Der Mann will dies letztere darum getan haben, weil er kurz vorher einen anonymen Branddrohbrief erhalten hat. Dr. Pastor hatte mit seiner überzeugenden Verteidigungsrede vollen Erfolg: ein einstimmiger Freispruch. — Teofil Srokol, ein 26 jähriger geistig minderwertiger Arbeiter aus Czechowitz, hat nacheinander vier Scheunen angezündet, ohne irgend einen Grund; wahrscheinlich, um brennen zu sehen (Pyromanie). In der Verhandlung widerrief er sein ursprüngliches Geständnis. Unter Berücksichtigung von Milderungsgründen wurde der Angeklagte zu 3 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

— **(Aus dem jüd. Kultus- und Vereinsleben.)** Die Vergebung der Tempelsitze in der Hauptsynagoge in Cieszyn findet ab Sonntag den 14 ds. M. von 10—12 Uhr vorm. statt. Endtermin für die Erneuerung bisher innehabter Sitze 18. September. (Siehe Inserat.)

(Konfirmationsfeier.) In der isr. Hauptsynagoge zu Cieszyn wird am Samstag den 13. ds. M. um 11 Uhr vormittags das Barmitzwa-Fest des Konfirmanden Erwin Guttmann, Sohnes des Herrn Generalsekretärs Ignaz Guttmann, feierlich begangen werden. Bei der großen Wertschätzung und Beliebtheit, deren sich die wegen ihrer Charaktervorzüge und ihres Wohltätigkeitssinnes bekannte Familie Guttmann hier in ihrer Heimatstadt erfreut, wird sich das Fest zu einer herzlichen Sympathiekundgebung weiter Kreise für das Elternpaar und den Konfirmanden gestalten.

(Zionistischer Verein.) Vorträge im Vereinslokal, Sejmowa 12: Freitag, den 12. 9. ½9 Uhr abends, Herr Dr. Berger: „Jüdische Geschichte“, I. Einleitung. — Samstag, den 13. 9. ½5 Uhr nachmittags, Herr Kleines: „T'nach“ (Wochenabschnitt). — Freitag, den 19. 9. ½9 Uhr abends, Herr Dr. Sandhaus. — Samstag, den 20. 9. ½5 Uhr nachmittags, Herr B. Ruff.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski hieb mit seinem Spazierstocklein durch die Luft, daß es nur so piffi, und sagte: „Panie Dobrodzieju, es hat angefangen mit dem Ausklopfen der Hoserl, wie wir vergangene Woche prophe-

zeit haben. Man hat die Oppositionsparteiführer eingekastelt. Minister Składkowski, ein Spezialist für Gesundheitsfragen, hat ihnen eine sitzende Lebensweise verordnet.“ — Ich blickte nachdenklich vor mich hin. „Lieber Freund“, erklärte ich dann, „darauf war die Opposition sicherlich nicht vorbereitet. Lesen Sie doch nur die Wutausfälle der oppositionellen Presse.“ — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Was denn habense geglaubt, de Oppositionellen? Efscher (vielleicht) habense geglaubt, nor sie haben das Recht auf Piłsudski zu schießen und er darf nischit zurückschießen? Kommt mer gerad eso vor, wie Jankel Giber is mit der umgehängten Flint' in Krieg gezogen. Frägt ihn Simche Langrock: „Wo gehste hin, Jankel?“ Sagt Jankel: „Wo ich geh' ehin? Wo soll ich gehen? In Krieg zieh ich!“... Schüttelt Simche mit'm Kopp und erwidert: „In Krieg? Was willstest dort machen?... Stellt sech Jankel stramm auf und meint: „Was heißt, was ich dort machen werd? Eso zweie, dreie oder mehr werd ich erschießen!“... Schüttelt Simche noch mehr mit'm Kopp und sagt: „Schön. Aber wenn man werd dich erschießen?“... Macht Jankel e erstauntes Ponem (Gesicht) und meint: „Mich erschießen? For was? Ich hab' doch kein' Menschen niemals nix gemacht!“ — Ich lachte. „Nicht schlecht“, sagte ich. „Sie wollen damit wohl sagen, daß es Menschen gibt, die glauben, daß sie sich alles erlauben dürfen und der andere Teil nicht!“ — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und schmunzelte: „Da is neilich auch eso e scheener Spaß passiert. E Kaufmann, was hat sech ausgeglichen mit 40 Prozent, hat nach glücklich überstandener Entbindung von seine bisherige Verpflichtungen jetzten seine eigene Schuldner eingemahnt. Kriegt e Kundin so e Mahnbrief auf 12 Złotys. Was macht nischit de Kundin? Se schickt dem Kaufmann 5 Złotys und schreibt dazu: Nachdem, daß Sie sich haben ausgeglichen, gleich ich mich auch aus und bin mit beiliegende 5 Złotys quitt! Heißt e langes Ponem, was der Kaufmann hat gemacht zu diesen neuen System!“ — Mein Freund Niedopytalski fragte neugierig: „Panie Dobrodzieju, neulich hat doch der Herr Zwickelrot silberne Hochzeit gefeiert. Waren Sie dabei?“ — Ich verneinte. „Ich bin kein Freund solcher Gelage“, sagte ich, „aber erzählt hat man mir davon. Zwickelrots haben aus Anlaß ihrer silbernen Hochzeit einen kleinen Empfang gegeben. Die zahlreich erschienenen Gäste sprachen den dargebotenen Süßigkeiten und Erfrischungen im wahren Rekordtempo zu, auch die Zigarren des Hausherrn wurden massenweise verdampft. Herr Zwickelrot, eine ökonomische Natur, zerspringt, während die mehr splendid veranlagte Dame des Hauses glückstrahlend die Honneurs macht und sich speziell um ihren schlechtgelaunten Gatten bemüht. Da ihre Fragen, ob er einen Likör, eine Torte, ein Sandwiches nehmen möchte, mürrisch und hartnäckig verneint werden, meint sie schließlich zärtlich: „Also sag', Isidorleben, was möchtest du eigentlich nehmen?“ Darauf Zwickelrot mit tiefem Seufzer: „Abschied möchte ich nehmen vom letzten Besucher!“

Kuba.

Kundmachung.

Die Vergebung der Tempelsitze für das bevorstehende Synagogenjahr 5691 (1930—1931) findet ab Sonntag, den 14. September 1930 in der Kultuskanzlei in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Inhaber der bisherigen Tempelsitze, welche die Erneuerung für das kommende Jahr wünschen, wollen dieselben bis spätestens 18. September beheben, da sonst die Sitze nach diesem Termine an andere Reflektanten abgegeben werden.

Die Preise bleiben gegen das Vorjahr unverändert.

Während der Feiertage wird Herr Rabbiner Dr. A. Eisenstein predigen.

Der Vorstand der isr. Kultusgemeinde Cieszyn.

RATUJECIE WŁOSY!!

Na podstawie mojej kilkoletniej praktyki zagranicą powołałem do życia instytut, celem skutecznej walki z wszystkimi chorobami włosów, których społeczeństwo nie dostrzega, albowiem przejsie takiej choroby nie wywołuje żadnych bólów. Im rychlej przeto uświadamia się o początkach wypadania, siwienia włosów, tworzenia się łupieżu i konieczności pielęgnacji podglebia włosów, tem wcześniej zapobiega się zagładzie owłosienia. By przyjąć społeczeństwu z pomocą, zaprowadziłem **zupełnie bezpłatne badanie włosów każdemu, tylko ten raz jeszcze.**

Włosy są nie tylko piękną i naturalną ozdobą, ale często miarą dla osądzenia wieku, zdolności, piękności kobiecej, siły męskiej i rzeźkości; sprawa zatem dla każdego ważna i nie cierpiąca zwłoki. Lekarz może chorego wyleczyć dopiero wówczas, gdy pozna przyczynę jego choroby. Nie ulega najmniejszej wątpliwości, że w interesie każdego jest, aby jak najrychlej przysłał pod niżej podpisanym adresem parę wyczesanych włosów z wypełnionym kwestionariuszem, które sumiennie zbadam. O wyniku badania zawiadomię, zachowując ścisłą dyskrecję. Adres:

Dr. Adler, Kraków, Zielona 16/33.

U w a g a: Proszę pisać wyraźnie. Zgłoszenia tylko piśmiennie. Na odpowiedź załączyć znaczek za 25 gr.

Nazwisko
Adres
Zajęcie
Czy cierpiał na wypadanie włosów?
Czy ma łupież?
Czy włosy są tłuste czy suche?
Czy włosy są rzadkie czy gęste?
Czy próbował jakieś środki bezskutecznie?
Jeżeli tak, jakie?
Czy cierpi na ból głowy?

Za darmo upławom

podam każdej pani bardzo skuteczny środek przeciw
Za szybki skutek pozostanie
mi każda pani wdzięczna.
A. Gebauer, Stettin,
H. 18. Friedrich-Eberstr 105 (Niemcy). Dołączyć na portorja.

AUTO

w dobrym stanie firmy Benz H. G. 40 nadające się do przeróbki na ciężarówkę tanio do sprzedania. Bliższych wiadomości udzieli redakcja „Nowin Śląskich“ w Cieszynie.



jest wedle zdania znakomitych lekarzy najlepszym dotychczas znanym nacieraniem przeciw **nerwobólom, reumatyzmowi, gośćcowi i t. p.** dolegliwościom. Jedna próba wystarczy, aby się przekonać o wartości tego środka.

ICHTIOMENTOL

jest wszędzie do nabycia.

Wysyła się za poprzedni nadaniem gotówki lub za pobraniem pocztowem:

2 flaszki Ichtimentolu z opłaconą pocztą i opakow. zł 7.80
5 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 13.—
10 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 24.—



Zegarek ze złota

amerykańskiego, niczem nie różniącego się od prawdziwego złota 14-o karat. Tylko za zł. 6.95 zam. 100

Na listowne zamówienia wysyłamy natychmiast elegancki płaski zegarek [według powyższego rysunku] wyregulowany do minuty, chód dzwiczny z 8-o letnią gwarancją. 2 sztuki 13.—, 4 sztuki 26.—, 6 sztuki 43.50 — Lepszy gatunek 10.—, 13.—, 18.—, 24.—, 30.—. Ze świecącym cyferblatem 9.50, 12.—, 15.— i 18.—. Zegarek kryty

Ankier z trzema kopertami ameryk. 14.—, 16.—, 19.—, 24.—, 28.—, 35.—. Łańcuszki z ameryk. złota 1.—, 0.4.— i 6.— zł. Także zegarek jak rysunek niklowe: 5.75, 2 szt. 10.50 — Za kosztą przesyłki płaci kupujący.

„Zegarpol“ — Warszawa, pl. Warecki
Skrzynka poczt. 504, oddz. 38

Każdy może zarobić miesięcznie 500 zł więcej przez odwiedzanie klientów prywatnej. Zgłoszenia pod adresem: Śląska Centrala Nowości Cieszyn, Skrytka-poczt. 171.

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur

bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek**, erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, sowohl fertig in

größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

GLUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępienie słuchu, szum, cieknięcie uszu.

Liczne podziękowania. Zadzajcie bezpłatnie pouczającą broszurę. Adres: **EUFONJA Liszki — Kraków.**

UWAGA!

Okazja dla każdego pracującego!

Biorąc pod uwagę obecne zle czasy i brak pieniędzy, firma nasza postanowiła na krótki czas wysłać każdemu za tanie pieniądze, bo

Tylko za 17 zł. 50-gr.

całe ubranie, (marynarka i spodnie) z najlepszego niebieskiego kaju nieprzemakalnego, lub z haki (kolor wojskowy). 3 pary eleganckich *karpelek niebianych, bardzo mocnych, gładkich lub z szlakami, 1 duży kaszulę męską kolorową, 1 kalesony męskie duże kolorowe, 3 chusteczki białe do nosa z kantami i 1 ręcznik wafłowy. To wszystko razem wysyłamy każdemu tylko za 17 zł 50 gr. za zaliczką pocztową po otrzymaniu listownego zamówienia, (płaci się przy odbiorze towaru). Bez ryzyka: kupujący nie nie ryzykuje, gdyż o ile towar mu się nie podoba, przyjmujemy go z powrotem i pieniądze zwracamy lub zamieniamy na inny (stosownie do życzenia). Koszta przesyłki 2 zł 50 gr płaci kupujący. Zamówienia adresować:

Firma: „**ŁÓDZKA TKANINA**“ Łódź, skrz. pocztowa 417.

UWAGA: Do każdego kompletu dołączamy kupon premijowy, po na dostaniu 5 kuponów wysyłamy 1 swetr (pullower) lub 1 zegarek niklowy bezpłatnie.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne
CIESZYN

poleca

na wesela, wycieczki
i wszelkie inne wyjazdy

Samochody osobowe i autobus

Informacje i zamówienia

w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164

**Herren und Damen
aller Kreise besorgen
ihre Stoffeinkäufe
am besten im Tuch-
haus Gustav Pollak
Čech.-Teschen**

Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urzędzenia prądu silnego i słabego. Skład jedwabnych abażurów.

Cieszyn, **LEON TRIEGER**, ul. Głęboka Nr. 58. Installationsbüro für elektrische Stark- und Schwachstromanlagen. Lager seidener Lampenschirme.